

Seiteneinstieg in S.-A. mit Rechtswissenschaften

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 30. Mai 2023 12:43

[Zitat von CluelessLabDog](#)

Ich will dir jetzt nicht zu nahe treten, aber es gibt beim Lehrer sein keine so harten rechtlichen Fallstricke. Ich meine was passiert denn schon? Ne Note wird bei nem Fehler wieder einkassiert? Und ein paar Formalia kann man als Lehrer lernen. Ein Arzt bringt im Zweifel jemanden um

Nö wieso? Ich würde das Beamtentum abschaffen und incentives für Mangelfächer schaffen.

Politisch eine verständliche Forderung. Allerdings würde ich als verbeamteter Lehrer eigennützig meine Interessen vertreten und ich vermute, dass der Lehramtsnachwuchs ohne Beamtenstatus einbrechen würde.

Klar kriegst du dann in den meisten Fächern genug Quereinsteiger (Biologie etc.) aber ich behaupte, dass es einen Nutzen hat, wenn man sich Jahre lang über ein Studium hinweg mit dem künftigen Berufsbild beschäftigt und jede Veranstaltung an der Uni durch die Brille "ich werde das mal unterrichten" betrachtet und entsprechende Seminare besucht, die auf das Ref vorbereiten.

Mal ehrlich, die meisten Quereinsteiger "entdecken" den Job nicht nach dem Studium als ihren Traum sondern sind nach der Promotion arbeitslos bzw. unglücklich im fachfremden Job oder hören die biologische Uhr ticken und suchen eine Tätigkeit, bei der sie als Schwangere nicht die Karriere [abschreiben](#) müssen.